

HUMOR

lach mal wieder

Der Chemieprofessor doziert vor den Erstsemestern über die Elektronentransfertheorie. Er schreibt eine Strukturformel an die Tafel und sagt: "Wie sie sehen, fehlt ein Elektron. Wo ist es?" Schweigen. "Wo ist das Elektron?", fragt der Professor erneut. Da ruft einer der Studenten: "Niemand verlässt diesen Raum!"

Ein Biologe, ein Physiker und ein Mathematiker beobachten einen Fahrstuhl, in den ein Mann und eine Frau einsteigen. Nach einiger Zeit steigen ein Mann, ein Frau und noch eine weitere Person aus dem Fahrstuhl wieder aus. Die Wissenschaftler haben dafür verschiedene Begründungen. Biologe: "Das ist das Ergebnis der natürlichen Vermehrung!" Physiker: "Klar, ein Messfehler!" Mathematiker: "Wenn jetzt noch jemand in den Fahrstuhl einsteigt, dann ist er wieder leer."

Ein Mathematiker, ein Physiker, ein Ingenieur und ein Lehrling sollen $1+1$ ausrechnen.

Der Lehrling zählt an seinen Fingern ab: Ein Finger und noch ein Finger macht zwei Finger, also ist $1+1=2$. Der Ingenieur zieht einen Taschenrechner aus seiner Brusttasche und gibt ein $1+1=$ und erhält 2, also ist $1+1=2$. Der Physiker setzt sich hin, nimmt ein Blatt Papier, rechnet ein wenig und kommt zu dem Ergebnis $1,9 \pm 10\%$. Der Mathematiker verzieht sich in sein Kämmerchen und kommt nach ein paar Tagen zurück, wobei er stolz verkündet, dass das Problem nicht lösbar ist.

Physikerprüfung

Mündliches Abitur in Physik. Der erste Schüler kommt rein und wird von dem Prüfer gefragt: - "Was ist schneller, das Licht oder der Schall?" Antwort: "Der Schall natürlich!" Prüfer: "Können Sie das begründen?" Antwort: "Wenn ich meinen Fernseher einschalte, kommt zuerst der Ton und dann das Bild." Prüfer: "Sie sind durchgefallen. Der nächste bitte."

Der nächste Schüler kommt rein und bekommt die gleiche Frage gestellt. Antwort: "Das Licht natürlich!" Prüfer: (erleichtert über die Antwort) "Können Sie das auch begründen?" Antwort: "Wenn ich mein Radio einschalte, dann leuchtet erst das Lämpchen und dann kommt der Ton." Prüfer: "RAUS! Sie sind auch durchgefallen! Rufen Sie den letzten Schüler rein!"

Zuvor holt sich der Lehrer eine Taschenlampe und eine Hupe. Vor dem Schüler macht er die Taschenlampe an und gleichzeitig hupt er. Prüfer: "Was haben Sie zuerst wahrgenommen, das Licht oder den Schall?" Schüler: "Das Licht natürlich." Prüfer: "Können Sie das auch begründen?" Schüler: "Na klar! Die Augen sind doch weiter vorne als die Ohren."

Am Anfang, als die Welt geschaffen wurde, dachte sich Gott, er müsse doch etwas erfinden, um die Leute zu beschäftigen, und er erfand die Arbeit. Nun durfte jeder Arbeitsfähige sich seine Lieblingsarbeit aussuchen. Nur zwei Männer wussten nicht, was sie machen sollten. Da stellte ihnen Gott zwei Aufgaben: Er schickte jeden von ihnen in einen Raum, in dem ein Herd und ein Tisch stand, und auf dem Tisch ein Topf mit Wasser. Die Aufgabe war nun, das Wasser zum kochen zu bringen. Beide stellten den Topf auf den Herd und schalteten selbigen an. Darauf kamen sie in einen zweiten Raum, der sich vom ersten dadurch unterschied, dass der Topf auf dem Boden stand. Die Aufgabe hier war immer noch die gleiche. Der erste Mann nahm den Topf vom Boden und stellte ihn auf den Herd, wo er das Wasser zum kochen brachte. Darauf nannte Gott ihn einen Ingenieur, weil er die Fähigkeit hatte, jedes Problem individuell zu lösen. Der zweite Mann stellte den Topf zuerst auf den Tisch und vollzog dann die gesamte Prozedur aus dem ersten Raum nochmal. Er wurde Mathematiker, weil er ein Problem auf ein schon früher gelöstes zurückführte.

Der junge Akademiker hat seinen ersten Arbeitstag im Büro. Der Chef spricht ihn an: "Nehmen Sie den Besen und kehren Sie bitte das Zimmer." Der Akademiker ist empört: "Aber ich komme doch von der Universität!" "Oh, Entschuldigung, ich zeige Ihnen gleich, wie das geht."

Eine einfache Erklärung der Relativitätstheorie: Ich stoße jemanden mit aller Gewalt einen Finger in die Nase. Da hat er einen Finger in der Nase und ich habe einen Finger in der Nase, aber ich stehe dann doch relativ besser da...

Ein Architekt, ein Physiker und ein Mathematiker haben die Aufgabe mit einer bestimmten Länge Zaun eine Schafherde einzuzäunen. Der Architekt macht einige Skizzen und fängt dann an. Leider war ihm der Zaun zu kurz. Der Physiker berechnet und berechnet doch auch er gibt auf. Der Mathematiker nimmt nun einige Latten und baut einen Zaun um sich. Dann meint er: "Ich definiere: Ich befinde mich außerhalb des Zauns."

Auf dem Weg zur Arbeit springt einem Programmierer ein Frosch entgegen. "Ich bin eine verzauberte Prinzessin, küß mich." Der Frosch wird in die Jackentasche gesteckt. In der Mittagspause quakt es wieder. "Bitte, bitte, küß mich, ich bin eine verzauberte Prinzessin." Keine Reaktion. Als er abends in der Kneipe den Frosch vorführt, wird der Programmierer gefragt, warum er den betelnden Frosch nicht erhört. Antwort: "Für eine Freundin habe ich keine Zeit, aber einen sprechenden Frosch finde ich cool..."

Zwei Mathematiker sitzen im Flugzeug in die USA, um eine Konferenz zu besuchen. Meint der erste: "Haben Sie keine Angst, ein Flugzeug zu benutzen. Die Statistik besagt doch, daß die Wahrscheinlichkeit, daß sich eine Bombe an Bord befindet, heutzutage recht hoch ist." Antwort: "Sie haben Recht, aber die Wahrscheinlichkeit, daß zwei Bomben an Bord sind, ist dafür sehr gering. Und eine Bombe habe ich mit..."

Ihr Edelstein-Horoskop

Widder 21. 3. - 20. 4.

Der Rubin bringt alle Bedürfnisse des Widders in einen harmonischen Rahmen, ohne ihn einer Eigenschaft zu berauben: Er sorgt für schnelle Neuaufladung der Körperbatterie, versieht den Widder mit Zuversicht, so dass er nicht plötzlich erschöpft in ein depressives Loch fällt und sorgt in den Entspannungsstunden dafür, dass der Widder auch wirklich zur Ruhe kommt.

Zwillinge 21. 5. - 21. 6.

Der Citrin sorgt bei Zwillingen für Ruhe und Ausgeglichenheit. Doch ist dieser eher für das "Tagesgeschäft" zuständig, bei dem man sich nun mal nicht mal kurz zurückziehen kann. Als Amulett wirkt er besänftigend auf die zwillings-typisch innere Unruhe ein und verhilft zu Optimismus und Selbstvertrauen.

Löwe 23. 7. - 23. 8.

Hier kommt der Diamant ins Spiel: Er ist das härteste Mineral, es bedarf viel, ihn zu zerbrechen. Er versorgt den Löwen in zaudernden, traurigen Stunden mit neuer Zuversicht und gibt ihm neue Kraft und Mut. So gewappnet kann der Löwe mit neuer Zuversicht sein Volk hinter sich sammeln und wieder mit strahlendem Schwert in die Schlacht ziehen.

Waage 24. 9. - 23. 10.

Der Saphir bringt die Waage dazu, ihre Gedanken nicht einfach plappernd in die Welt hinauszustreuen, sondern sorgt für eine Bündelung der geistigen Kräfte, und verleiht ein automatisches Verlangen nach Wissen und Weisheit. Denn die Waage ist ja schließlich nicht dumm, im Gegenteil hätte sie eine natürliche Gabe, höchste Formen der Meditation zu erreichen.

Schütze 23. 11. - 21. 12.

Der Lapislazuli fördert den Intellekt, Scharfsinn und versorgt den Träger mit sympathischem Einfallsreichtum. So ergibt sich eine fröhliche Kontaktfreudigkeit fast wie von selbst. Weise werden Konflikte gelöst und Auseinandersetzungen geschlichtet. Er führt den Schützen zu der von ihm gesuchten inneren Wahrheit, ob er sie nun draußen in der weiten Welt sucht oder innen.

Wassermann 21. 1. - 19. 2.

Der Aquamarin wirkt ausgleichend als Schutzschild, sorgt sozusagen dafür, dass die Sicherungen nicht durchbrennen, wenn es mal wieder so weit ist. Er leitet die überschüssige Energie ab und verteilt sie in das von ihm geordnete Nerven-Zentralwerk, wo sie dem Wassermann weiterhin zur Verfügung steht. Dieses mal allerdings als ruhiger Fluss anstatt Überlastungsgewitter.

Stier 21. 4. - 20. 5.

Rosenquarz bringt Enthusiasmus, Phantasie und Intuition, ohne den Boden unter den Füßen zu verlieren. Er öffnet das Herz für die Schönheit dieser Welt, sorgt für Emotionen ohne Gefühls-Chaos. Er wehrt Rohheit und Gewalt ab und steht für Sanftheit und Zärtlichkeit. Deswegen wird der Rosenquarz auch oft als Stein der Liebenden bezeichnet.

Krebs 21. 6. - 22. 7.

Für den Krebs, der seine Gefühle oft verbirgt, ist die Perle die Aufforderung, sich wie die Muschel zu öffnen, um einerseits selbst einen Blick auf das große Spektrum des Lebens zu werfen und umkehrt auch anderen einen Blick auf sein Innerstes, zu gestatten. Die Perle, sensibel wie die Krebs-Seele selbst, muss gepflegt werden, sonst wird sie matt und kraftlos.

Jungfrau 24. 8. - 23. 9.

Die tatkräftige und humorvolle Jungfrau schießt in ihrem Bestreben, die Welt perfekt zu machen, oftmals übers Ziel hinaus. Wer nun öfters bei seiner Umwelt aneckt, dem sei das Tigergauge empfohlen. Nicht nur, dass in körperlicher Hinsicht angenommen wird, das er die Sehkraft fördert, im übertragenen Sinn verhilft er der Jungfrau, wieder den Durchblick zu erlangen.

Skorpion 24. 10. - 22. 11.

Während der rote Jaspis den Widder stimuliert, ist für den Skorpion der grüne Jaspis empfehlenswerter. Ihm werden entgiftende Kräfte nachgesagt, die man im übertragenen Sinne auch auf die Psyche der Skorpione umsetzen kann, wenn die Rachegefühle wieder überhand nehmen. Der oft dunkelgrün gesprenkelte grüne Jaspis kann als Schutzstein wirken.

Steinbock 22. 12. - 20. 1.

Steinböcke greifen oft intuitiv zum schwarzen Onyx als ständiger Begleiter und den Bergkristall glitzernden Gegenpart. Da der Onyx nicht ausgleichend wirkt, kann der Steinbock, sowieso mit einem Unmaß an Beharrlichkeit gesegnet, vielleicht noch sturer werden. Darum empfiehlt sich immer die Abwechslung mit dem regenerierenden Bergkristall.

Fische 20. 2. - 20. 3.

Der Amethyst mit seinen starken positiven Schwingungen und wirklicher Schönheit verdrängt Negatives, befreit von Abhängigkeiten und unterstützt den Fisch, sein intuitives Ahnungsvermögen in die richtige Richtung zu lenken, und nicht Tagträumen hinterher zu jagen. Er stellt die innere Balance wieder her, wenn sich der Fisch zerrissen fühlt.